

Lehrer zeigen facettenreiches Spiel

Technikum: Zwölf Musiker und Musikerinnen beweisen an verschiedenen Instrumenten die große Bandbreite ihres Könnens



Klangvolle Darbietung: Antje Grünwald bei einem musikalischen Vortrag am Violoncello im Foyer des Technikums.

FOTO: RAPHAEL BARTLING

Lage (rb). Das Kollegium der Musikschule Lage hat im Foyer des Technikums ein anspruchsvolles Konzert gegeben. Rund 60 Gäste lauschten den Darbietungen der insgesamt zwölf Musikerinnen und Musiker, die mal als Solisten, aber auch zu zweit im Trio oder Quartett auf der Bühne standen.

Die Besucher hörten Kompositionen verschiedener Stilrichtungen aus den unterschiedlichsten Epochen. Melodien aus dem Barock und der Romantik waren ebenso darunter wie Modernes aus Südamerika oder Kammermusik aus Frankreich. „Solch ein Abend wie heute erfüllt mich als Schulleiter mit Stolz. Unsere Lehrkräfte haben wieder einmal ein tolles Musikprogramm für dieses traditionelle Konzert vorbereitet“, äußerte Schulleiter Stefan Albrecht bei

seiner Begrüßung. Zum Einstieg in den Abend gaben Susanne Führ an der Altblockflöte, Anne Jungsbluth an der Barockvioline und Axel Wagner am Cembalo Auszüge aus Georg Friedrich Händels Sonate in F-Dur zum Besten. Mit ihrem Publikum unternahmen die Musiker eine Reise durch die Welt der klassischen Musik. Unter anderem begeisterte Yoana Varbanova am Marimbaphon mit einem Stück von Ney Rosauero, und Tiago Costa Gomes intonierte an der Gitarre einen venezuelanischen Walzer von Antonio Lauro.

Besonders gefühlvoll ließen sich indes die Auftritte von Antje Grünwald und Louise Augoyard an. Erstere spielte „Fantasie e-moll“ von Georg F. Telemann für die Besucher, während Augoyard an der Harfe bei Gabriel Faurés „Im-

promptu op. 86“ brillierte. Im zweiten Teil des Abends intonierte Kazuko Mordau etwa Teile der „Sonate h-moll“ von Frederic Chopin am Klavier, und Dragan Ribic glänzte unter anderem bei Vittorio Montis „Csárdás“ am Akkordeon. Während die erste Hälfte des Lehrerkonzertes vor allem von den Saiteninstrumenten dominiert wurde, standen im zweiten Teil vermehrt Künstler und ihre Tasteninstrumente im Fokus.

So wie er begann, endete der Konzertabend wieder: Mit einem Barock-Stück von Johann Sebastian Bach – seine Suite in c-moll – dargeboten von Querflötistin Carmen Bintz und Kazuko Mordau am Klavier. Alles in allem boten die Lehrkräfte der Musikschule ihren Zuhörern ein ebenso stimmungsvolles wie variantenreiches Konzert.